



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



PERFORMANCE MANAGEMENT

Wie Beschäftigte und Unternehmen ihre Leistung erhöhen können

LEISTUNGEN STEIGERN DURCH PERFORMANCE MANAGEMENT

Mit seinen Aktivitäten in Forschung, Weiterbildung und Wissenstransfer ist das Institut für Performance Management (IPM) der Leuphana Universität Lüneburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Themen Personalführung und Personalentwicklung, Lebenslanges Lernen, Leistungsmanagement, Arbeitgeberattraktivität und Organisationale Gesundheit. Wir bieten Geschäftsführungen, Personalverantwortlichen und Beschäftigten neue Impulse für ihre tägliche Praxis.

Wir sind überzeugt, dass für Unternehmen, die die Qualität und Performance ihrer Geschäftsprozesse, Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich verbessern und sich gegenüber Mitbewerbern behaupten wollen, gut qualifizierte Fach- und Führungskräfte unverzichtbar sind. Erfolgreiche Unternehmen brauchen Menschen mit Expertise, Kreativität und Voraussicht, die in der Lage sind, die unternehmenseigenen Potenziale richtig zu analysieren und nachhaltige Entscheidungen zur Erhöhung des Unternehmenswertes zu treffen. Sie zu gewinnen ist jedoch nicht leicht, sie zu halten ebenso schwierig. Eine zusätzliche Herausforderung: Stetige Veränderungen verlangen von Beschäftigten, ihr Wissen kontinuierlich zu erneuern und sich adäquat weiter zu qualifizieren.

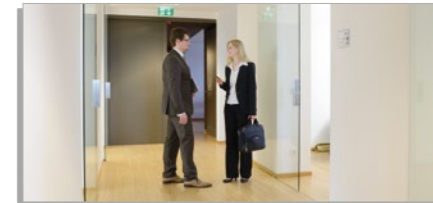
Was können Unternehmen also tun, um gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und langfristig an sich zu binden? Welche sind die entscheidenden Faktoren, um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein? Welche Rolle kommt Führungskräften dabei zu? Über welche Fähigkeiten muss die moderne Führungskraft verfügen? Und wie können Einzelpersonen und Teams ihre Performance optimieren und Unternehmen ihre Leistung langfristig steigern?

Antworten auf diese und weitere Fragen bietet das Institut für Performance Management. Dort forscht und lehrt ein interdisziplinäres Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Psychologie, Bildung und Wirtschaft. Im Fokus der wissenschaftlichen Arbeit stehen Fragen des Human Performance Managements, das die Entwicklung und Umsetzung zukunftsorientierter Konzepte der Personal- und Organisationsentwicklung verfolgt, sowie des Personal Performance Managements, das ein gelungenes Selbstmanagement und die persönliche Ressourcenoptimierung von Führungskräften zum Ziel hat.



„Performance Management bedeutet Leistungsmanagement. Wir vermitteln Konzepte zur Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Speziell geht es uns um die Stärkung der Human Performance, also um wirtschaftspsychologische Themen wie Arbeitsmotivation, Mitarbeiterbindung, Führung und Lebenslanges Lernen.“

PROF. DR. SABINE REMDISCH



BESUCHEN SIE UNS ONLINE:

Weitere detaillierte Informationen zum Institut für Performance Management unter:

» www.leuphana.de/ipm

WIR FORSCHEN.

Das Institut für Performance Management wurde gegründet, um zu erforschen, wie Unternehmen und Beschäftigte zu Top-Performern werden können. Wir adressieren aktuell insbesondere vier Themen.

— **Lebenslanges Lernen:**

Der demographische Wandel führt in vielen Branchen zu einem Mangel an Fachkräften. Für Unternehmen ist es daher überlebenswichtig, ihre Angestellten fachlich fit zu halten und ihnen lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Das IPM identifiziert die Erfolgsfaktoren für berufsbegleitendes Lernen und Weiterbildung. Wir erforschen: Wie muss die optimale Weiterbildung für Professionals gestaltet sein? Was zeichnet eine erfolgreiche Lernkultur aus? Wie funktioniert Lerntransfer? Wie lassen sich Weiterbildungserfolge messen?

— **Virtuelle Führung:**

Digitalisierung und Globalisierung verändern die Führungskultur. Viele Beschäftigte arbeiten räumlich getrennt von ihren Vorgesetzten, digitale Kommunikation ermöglicht dies und schafft flexible Arbeitsstrukturen. Die Führung auf Distanz stellt Führungskräfte vor große Herausforderungen und verlangt neue Kompetenzen. Wir untersuchen die zentralen Aspekte und Erfolgsfaktoren, analysieren Führungsszenarien und entwickeln Trainingselemente zu virtueller Teamarbeit und E-Leadership.

— **Unternehmenskultur:**

Firmen werden nicht mehr nur auf Basis ihrer Produktivität bewertet. Für Kunden und Beschäftigte spielen Unternehmenswerte, soziales Engagement, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben oder Weiterbildungsmöglichkeiten eine immer wichtigere Rolle. Vor allem eine gute Führungskultur sorgt dafür, dass Leistungsträger länger im Unternehmen bleiben. Neue Kräfte werden leichter geworben. Wir erforschen Strategien für die erfolgreiche Personalbindung, führen Mitarbeiterbefragungen und Unternehmensdiagnosen durch und geben Tipps, wie Arbeitgeber ihre Attraktivität erhöhen können.

— **Organisationale Gesundheit:**

Organisationale Gesundheit meint die Stärkung gesundheitsrelevanter Ressourcen in Unternehmen. Im Zentrum steht dabei die Annahme, dass gesunde Organisationen wettbewerbsfähiger, produktiver und innovativer sind. Am IPM analysieren wir, wie Beschäftigte lange in ihrem Beruf arbeiten und dabei gesund bleiben können. Insbesondere interessiert uns, welche Rolle eine gesundheitsorientierte Führung für die Mitarbeitergesundheit spielt. In unserer Forschung ergründen wir, wie gesundheitsrelevante Faktoren wirken und suchen nach Wegen, wie Betriebe ein effektives Gesundheitsmanagement umsetzen können.



AUSWAHL AKTUELLER FORSCHUNGSPROJEKTE

— Führen 3D – Leadership im Spannungsfeld von Distanz, Digitalisierung und demografischer Entwicklung:

In einer globalisierten Wirtschaft ist das Zusammenarbeiten über Distanzen in vielen Unternehmen bereits Alltag. Niederlassungen im In- und Ausland, Außendienst oder Homeoffice führen dazu, dass viele Beschäftigte nicht mehr in unmittelbarer Nähe ihrer Vorgesetzten arbeiten. Führungskräfte müssen neue Wege der Kommunikation und Zusammenarbeit beschreiten, um Vertrauen aufzubauen, zu motivieren und Leistung zu sichern. Um dieses Themenfeld zu erschließen, haben wir Expertinnen und Experten in Mittelstand und Großkonzernen befragt. Aus den Ergebnissen stellen wir geeignete Kommunikations- und Führungsstrategien zur Überbrückung räumlicher und kultureller Distanzen in Unternehmen bereit.

— Evaluationsstudie „Triple Helix“ – Wie an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Innovationen entstehen:

Bei Kooperationen zwischen Hochschulen und Wirtschaft treffen unterschiedliche Strukturen, Voraussetzungen und Erwartungen aufeinander. Transferprojekte, in denen wissenschaftliche Erkenntnisse der Wirtschaft zugänglich gemacht werden, unterliegen besonderen Erfolgskriterien. Als Transferanbieter

wollen wir uns stetig weiterentwickeln und untersuchen in einer Evaluationsstudie auf Basis des Triple-Helix-Ansatzes der Triple Helix Research Group (THRG) der Stanford University die Erfolgsfaktoren für gelungenen Wissenstransfer aus der Hochschule in regionale Unternehmen. Analog zum Triple-Helix-Modell, in dem die Regierung als dritte Akteurin zu den Unternehmen und Hochschulen stößt und die Akteure entsprechend einer Triple-Helix-Struktur intensiv miteinander verflochten sind, beziehen wir auch Politikerinnen und Politiker in unsere Studie ein. Das Projekt wird in Kooperation mit Dr. Marina Ranga, Leiterin der Triple Helix Research Group der Stanford University, durchgeführt.

— Forschungsnetz „Organisationale Gesundheit“:

Gesundheitsrelevantes Verhalten in den Arbeitsalltag zu integrieren, ist nicht immer leicht. Dies gilt insbesondere für Branchen, in denen körperlich und seelisch stark beanspruchende Tätigkeiten ausgeübt werden. Unsere Studie mit mehr als 1 000 Mitarbeitenden und Führungskräften aus Einrichtungen der stationären Altenpflege in Niedersachsen hat bestätigt, dass die Gesundheitssituation vieler Pflegekräfte kritisch ist – Personalmangel, Sozialklima und Führungsverhalten sind die größten Stressfaktoren. Um dies zu ändern, erarbeiten wir mit den Einrichtungen individuelle Formate der Gesundheitsförderung, Weiterbildung und Methoden zur gesunden Führung.



WIR SIND STARKER PARTNER DER WIRTSCHAFT.

An der Schnittstelle zur Praxis arbeiten wir eng mit weltweit agierenden Großunternehmen und regionalen Mittelständlern zusammen. In verschiedenen Formaten stellen wir Forschungswissen für die Praxis bereit.

— Verbund „Performance Management im Mittelstand“:

Im Wettbewerb um gutes Personal stehen Mittelständler in Konkurrenz zu den großen und oftmals bekannteren Unternehmen. Im Verbundprojekt, das sich speziell an regionale kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) richtet, beschäftigen wir uns unter anderem mit der Frage, wie diese dem Fachkräftemangel trotzen können. Wir zeigen auf, wie KMU in den Bereichen Personal, Führung und Organisation aktiv werden können, um ihre Wirkung zu optimieren. Der Verbund hat seit 2010 über 30 mittelständische Unternehmen aus Niedersachsen durch einen intensiven Wissenstransfer zur Personal- und Unternehmensentwicklung unterstützt. In thematischen Workshops erhalten Geschäftsführende und Personalverantwortliche neue Impulse für ihre Personalarbeit. Darüber hinaus bearbeiten Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen spezielle Fragen in vertraulichen Arbeitsgruppen und entwickeln mit uns Wissenschaftlern konkrete Maßnahmen für den Betriebsalltag.



INTERESSE AM VERBUND?

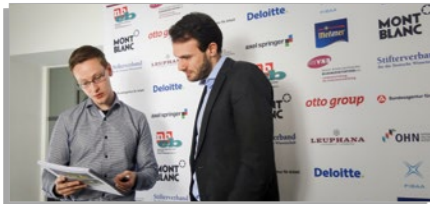
Die nächsten Veranstaltungen und alle Ansprechpartner finden Sie unter:

» www.leuphana.de/ipm/pmm

— Arbeitsgruppe „Arbeitgeberattraktivität im Mittelstand“:

Um Leistungsträger an das Unternehmen zu binden, neue Wissensträger zu gewinnen und eine hohe Leistungsbereitschaft unter den Mitarbeitenden sicherzustellen, müssen Unternehmen intern und extern als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Doch was macht Mittelstandsunternehmen für Mitarbeitende und Führungspersonal überhaupt attraktiv? Um dies herauszufinden, haben wir in Unternehmen umfassende Befragungen in der Belegschaft durchgeführt und jeweils individuelle Arbeitgeberattraktivitätsprofile erstellt. Auf dieser Grundlage entwickeln wir gemeinsam mit den Unternehmen Maßnahmen zur Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität und führen zur Messung der Erfolge Follow-up-Befragungen durch.





— **Programm „Qualität und Transparenz in der Quartären Bildung“:**

Neue Technologien, erweiterte Verantwortungsbereiche oder Innovationsvorhaben – Veränderungen in Unternehmen verlangen von den Beschäftigten sich beständig weiterzuentwickeln. Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden eine Weiterbildung ermöglichen wollen, stellen hohe Anforderungen an die Anbieter von Qualifizierungen. Berufstätige, die sich weiterqualifizieren wollen, haben zudem besondere Bedürfnisse. Gefördert vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft haben wir am IPM in Kooperation mit Akteuren aus Wirtschaft, Bildungspolitik und Weiterbildung zu den Themen Qualität und Transparenz in der Quartären Bildung geforscht. Ziel war es herauszufinden, wie die Qualität der einzelnen Weiterbildungsprogramme gesichert, wie die Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt optimiert und wie auf das wachsende Interesse nach passgenauer Weiterbildung reagiert werden kann. Die Forschungsergebnisse sind eingeflossen in Gestaltungsrichtlinien für ein innovatives Human Performance Management.

WIR BIETEN WEITERBILDUNG FÜR PROFESSIONALS.

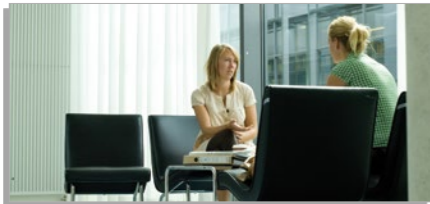
In Trainings und Coachings stellt das Institut für Performance Management Fach- und Führungskräften praxisorientiertes Fachwissen bereit. Unternehmen können ihre Arbeitsprozesse wissenschaftlich evaluieren lassen und so nützliche Tipps erhalten, wie sie ihre Stärken ausbauen und Schwächen überwinden können. Über die enge Vernetzung von Forschung und Wirtschaft leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung bedarfsgerechter Weiterbildungsangebote. Aktuell bieten wir zwei berufsbegleitende Qualifizierungsformate an der Leuphana Professional School an.



— **Master of Business Administration (MBA) „Performance Management“**

In diesem Weiterbildungsstudiengang wird das klassische Management erstmalig mit den Themen der Wirtschaftspsychologie – insbesondere Organisations- und Personalentwicklung – vereint. Das MBA-Studium baut bewusst auf den beruflichen Werdegang der Studierenden als Führungskraft auf. Die Studierenden entwickeln in drei Semestern persönliche und fachliche Kompetenzen so weiter, dass sie Menschen, Unternehmen und sich selbst noch stärker zum Erfolg führen können.

Der Studiengang vermittelt praxisorientiertes ganzheitliches Wissen zum Performance Management. Dies umfasst drei Bereiche: erstens das Corporate Performance Management, die wertorientierte



WEITERE INFORMATIONEN:

Gewinnen Sie direkte Eindrücke vom Studiengang online – Curriculum, Lehrende, Berichte von Studierenden und Anmeldeformulare unter

» www.leuphana.de/mba-pm



Planung und strategische Steuerung; zweitens das Human Performance Management, die Wertschöpfung durch Mitarbeiterentwicklung und Führung; und drittens das Personal Performance Management, die Ausschöpfung der eigenen Potenziale. In der deutschen Bildungslandschaft ist diese fachübergreifende Kombination einzigartig.

Das Studienangebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die sich für die psychologischen Fragen der Personal- und Unternehmensführung interessieren. In der Regel benötigen sie ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Universität oder FH, Bachelor, Master, Diplom, Staatsexamen) und haben mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

Veranstaltungsserie „Talking Business“:

Wir verfolgen in unseren Veranstaltungen den Ansatz, die Theorie um das Wissen aus der Praxis zu ergänzen. In der Reihe „Talking Business“ berichten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft über ihre Arbeit. Sie diskutieren mit den Studierenden des MBA-Studiengangs aktuelle Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Organisationspsychologie und Personalmanagement. Die persönliche Atmosphäre der Veranstaltungen fördert einen fruchtbaren Dialog.

— **Zertifikatsstudium Coaching:**

Fach- und Führungskräfte in Organisationen müssen sich heute mehr denn je persönlich weiterentwickeln und zukunftsorientiert Entscheidungen treffen. Immer mehr Unternehmen setzen dazu auf Coaching – zur Beratung und Entwicklung von Mitarbeitenden, zur Qualifizierung von Führungskräften sowie als Maßnahme im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Qualifizierte Coaches werden immer stärker nachgefragt. Die Leuphana Universität Lüneburg bietet als eine von wenigen Universitäten in Deutschland ein berufsbegleitendes Zertifikatsstudium Coaching an, mit dem sich Fach- und Führungskräfte in zwei Semestern zum Coach weiterbilden können.

Die Ausbildung im Zertifikat basiert auf dem von Prof. Dr. Sabine Remdisch und Barbara Reif entwickelten und erfolgreich in der Praxis erprobten Coaching-Kristallmodell. Es orientiert sich an neuesten Erkenntnissen aus der Coaching-, Führungs- und Kommunikationsforschung, der Lehr- und Lernforschung und der Persönlichkeitsentwicklung. Das Modell verfolgt eine wertorientierte Begleitung und Zusammenarbeit im Coachingprozess. Der Fokus liegt auf der Wirkung von sechs Faktoren: Wertschätzung, Wahrnehmung, Wirksamkeit, Motivation, Führung und Reflexion.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM ZERTIFIKAT COACHING:

Curriculum, Lehrende, Berichte von Studierenden und Anmeldeformulare finden Sie online unter

» » www.leuphana.de/ze-coaching

LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG – EINE UNIVERSITÄT FÜR DIE ZIVILGESELLSCHAFT DES 21. JAHRHUNDERTS

Nachhaltigkeitsforschung, Kulturforschung, Bildungsforschung, Management und Entrepreneurship: In diesen vier Wissenschaftsinitiativen adressiert die Leuphana Universität Lüneburg in Forschung und Studium die Herausforderungen der Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Für ihre Entwicklung als humanistische, handlungsorientierte und nachhaltige Universität wurde die Leuphana mehrfach ausgezeichnet.

Zur Stärkung des Forschungs- und Wirtschaftsstandortes Lüneburg arbeiten Wissenschaft und Wirtschaft unter einmaligen Bedingungen im EU-Regionalentwicklungsprojekt Innovations-Inkubator an visionären Projekten. Schwerpunkte liegen auf den Themen Nachhaltige Energie, Digitale Medien und Gesundheit. In 45 Projekten arbeiten mehr als 500 Firmen mit Wissenschaftlerteams an neuen Forschungs- und Infrastrukturprojekten sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Der Innovations-Inkubator unterstützt die Aktivitäten des Instituts für Performance Management zur Förderung des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg.



» www.leuphana.de



Der Innovations-Inkubator Lüneburg wird gefördert von



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Kontakt

Institut für Performance Management (IPM)
Wilschenbrucher Weg 84
21335 Lüneburg
Prof. Dr. Sabine Remdisch (Institutsleitung)
remdisch@leuphana.de
Fon 04131.677-7936

Christina Korf (Sekretariat)
korf@leuphana.de
Fon 04131.677-7945

www.leuphana.de/ipm